Erscheint wöchentlich 6 mal Abends.

Bezugspreis für Thorn bei Abholung in der Geschäftsstelle, Brüdenstraße 34, in den Ausgabestellen und bei allen Reichs-Postsanstalten 1,50 Mark vierteljährlich, 50 Pf. monatlich, in's Hausgebracht 2 Mark.

Thorner

Anzeigengebühr bie 6gesp. Kleinzeile oder deren Raum 10 Pf., an bevorzugt. Stelle (unter dem Strich) die Zeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme: in der Geschäftsstelle, Brüdenstr. 34, für die Abends erscheinende Rummer bis 2 Ahr Nachm. Auswärts: Sämmtl. Zeitungen u. Anzeigen-Annahme-Geschäfte.

Ostdeutsche Zeifung.

Schriftleitung: Brüdenstraße 34, 1 Creppe. Sprechzeit: 10-11 Uhr Bormittags und 3-4 Uhr Nachmittags.

Zweites Blatt.

Geschäftstelle: Brudenftrage 34, Laden. Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr

Ansland. Defterreich-Ungarn.

Der Rönig von Gerbien empfing am Donnerstag Nachmittag in Wien den Minifter des Unswärtigen Grafen Goluchowsti in einstündiger Audienz. Um Abend reifte König Alexander zu längerem Unfenthalt nach Meran ab.

Dem König von Griechenland, der sich z. 3. in Wien aufhält, ftattete Kaiser Franz Josef am Donnerstag einen breiviertelstündigen Besuch ab, welchen ber Rönig in der Hofburg erwiderte.

Die feierliche Einweihung eines Offariums fand am Donnerstag in dem auf dem König= gräter Schlachtfelde gelegenen Orte Chlum ftatt. Unwesend waren zahlreiche militärische Deputationen, welche Rranze niederlegten. Namens bes Raifers Franz Josef nahm an ber Feier theil Flügeladjutant Fürst v. Dietrichstein, im Ramen Kaiser Wilhelms und ber deutschen Armee Flügel= adjutant Rittmeifter v. Bulow; beide legten Kränze nieder.

Vor der Landwehrkaserne zu Jaromer (Böhmen) sammelte sich am Donnerstag eine große Menschenmenge an, welche für die Tags zuvor wegen ihrer "Be" = Meldung bei der Kontrollversammlung verhafteten Reservisten Partei nahmen. 2113 die Menge die Rasernenwache insultirte, ructe eine Rompagnie Militär aus und drängte die Menge mit gefälltem Bajonnett gurud. Bur Berhütung weiterer Ausschreitungen find entsprechende Maß= regeln getroffen worden.

Einen einjährigen Urlaub forberten zwölf Offiziere von der gemeinsamen Urmee und den Honveds. Die Rriegsverwaltung brachte in Erfahrung, daß fich dieselben nach Gudafrika begeben wollten und zwar fünf zu ben Englandern und fieben zu den Buren. Der Urlaub murbe ihnen verweigert, da die österreichisch = ungarische Monarchie strengste Neutralität beobachtet.

Rufland.

In ber Leitung bes Ministeriums bes Innern hat ein wichtiger Personenwechsel stattgefunden. Schon feit langer Beit stand die Entlaffung des Ministers des Innern Goremykin, der sein hohes Umt feit vier Jahren (Ottober 1895) befleidet, feft; er hatte fich, so schreibt die "Boff. 3tg." völlig ohnmächtig erwiesen, der immer furchtbarer Aufrührer erklärt werden, ihre Migbilligung aus = Dundee bestimmt waren. Zusammen mit einem hatten. Einige erschienen in militärischer Gala=

an einen Minister bes Innern gestellt werben, fapitans. Der Antrag ber Republikaner wurde abzufahren. Bir kamen glücklich burch bis Glands gar nicht gewachsen, und in den gesetgebenden mit 75 gegen 53 Stimmen abgelehnt. Rörperschaften, dem Reichsrath und Ministerfomitee, hatte er fein Ansehen; bort fah man es immer lieber, wenn sein Gehilfe, Baron Uerfüll-Güldenband, Bortrag über zur Berathung ftehende Gefetesvorlagen oder andere Reffortangelegenheiten hatte. Wenn fich beffen ungeachtet herr Gorempfin in feiner Stellung fo lange hat halten fonnen, fo liegt die Erklärung einzig in dem Umstande, daß fich Kommiffare dem Präsidenten Mc. Rinley einen Kaiser Nikolaus II. nur ungern und nach schweren Entschlüssen von seinen oberften Rathgebern trennt. Der neue Verweser des Ministeriums des Innern ift aber nicht, wie vielleicht erwartet werben fonnte, ber gescheidte, geschäftsgewandte Minifter= gehilfe Baron Uerfill geworden, sondern ein Mann aus der nächsten Umgebung des Kaisers, der oberfte Chef seiner Kanglei, die alle an die Berson des Raisers gerichteten Bittschriften ent= gegenzunehmen und dem Raifer zur Entscheidung vorzulegen hat: ber Jägermeifter bes faiserlichen Hofs Dmitri Ssergejewitsch Ssipjagin. Franfreich.

Bu einem ernften Feldzug gegen den Rleri= talismus rüftet sich die französische Regierung. Nach der "Boss. Ztg." soll den Kammern eine Borlage gemacht werden, wonach die Schüler ber geistlichen Anstalten künftig nicht mehr zur Wettprüfung für die staatlichen Fachschulen (Polytechnische Schule, St. Cyr, Normalschule) und für Staatsamter zugelaffen werben. Dadurch würden die meift von Jesuiten gehaltenen Schulen fehr viel von ihrer Anziehung für die reichen Bürgenfamilien verlieren. Die Regierung hat auch einen Gesetzentwurf über die Verbindungen angeordnet, der einem Berbot der Monchsorden

gleichkommt, da er Gesellschaften unterfagt, beren Mitglieder auf ein natürliches Menschen- und Bürgerrecht verzichten muffen. Spanien.

In der Deputirteukammer stellten am Donners= tag die Republifaner den Antrag, die Rammer moge wegen der Verfügung des Generalfapitans von Catalonien, durch welche die Steuerpflichtigen, welche die Bahlung der Steuern verweigern, für

um sich greifenden Hungersnoth zu fteuern, war | fprechen. Minifterpräfident Silvela bekampfte ben | Photographen, einem Beamten und dem Biehüberhaupt den großen, schwierigen Aufgaben, die Antrag und lobte die Haltung des General- lieferanten entschloß ich mich, mit diesem Zuge

Nordamerita.

Gine Rolonial-Abtheilung wird im Rriegebe= partement ber Bereinigten Staaten binnen furger Beit errichtet werden.

Philippinen.

Ueber die Lage auf den Philippinen haben die gur Untersuchung der Berhaltniffe entsandten vorläufigen Bericht erstattet. Derfelbe läuft in ber Sauptfache barauf hinaus, daß für bie Bereinigten Staaten fein anderer Weg gangbar fein fonne, als berjenige, ihre Souveranetat auf ben Philippinen aufrecht zu erhalten und die Infur-genten zu zwingen, sich ber amerikanischen Autorität als Vorbedingung für die Errichtung einer Bivil-Regierung zu unterwerfen, welche ihnen eine Selbstregierung in der weitesten Ausdehnung, Die nach den Berhältniffen zu erreichen fei, gewähre.

Als Gefangener der Buren.

Einen Tag vor bem Gefecht bei Elands Laagte hatten die Buren bekanntlich an dieser Stelle einen britischen Transportzug, worin sich auch mehrere englische Kriegsberichterftatter befanden, gefangen genommen. Der Korrespondent bes "Standard" besand fich unter ihnen, er und feine Mitgefangenen find fpater burch ben Borstoß des Generals French bei Glands Laagte wieder befreit worden. Der Korrespondent berichtet seinem Blatte aus Ladysmith über feine Gefangennahme und Aufnahme im Burenlager folgendes:

Um Donnerstag verließ ich Labysmith auf bem Wege nach Dundee, um mich zu den Truppen unter General Symons zu begeben, in der Boffnung, bem bevorftehenden Gefecht (gemeint feit ihrer Tracht für eine Räuberbande halten. ist das erste Gefecht bei Glencoe) als Zuschauer beiwohnen zu können. Gben war ein Paffagier=

Langte, aber hier zeigte ber Signalmast auf "Salt", und der Bugführer ließ den Bug halten. Das Signal war schlauer Weise von einer etwa 50 Mann starken Burenabtheilung gegeben worden, die im Sinterhalt lagen und uns erwarteten. In dem Augenblick, wo der Zug seine Fahrt ver= langfamte, richteten fich die Flinten ber Buren auf den Lokomotivführer, und wir wurden auf= gefordert, herauszukommen. Dem vorauffahrenden Baffagierzuge mar es, wie wir später erfuhren, gelungen, die Station zu durchfahren. Die Buren hatten zwar auf ihn gefeuert, aber ber tapfere Lokomotivführer gab vollen Dampf und kam glücklich davon. Dann hatten die Buren die Station befett und den Stationsbeamten genöthigt, das Signal auf "Halt" zu stellen, um unsern Zug abzusangen. Unser Lokomotivführer ging richtig in die Falle und wir waren gefangen, bevor wir eigentlich wußten, was sich zugetragen hatte.

Sobald die Buren den Zug genommen hatten, durchschnitten sie die Telegraphendrähte und rissen die Geleise auf. Wir selbst wurden gut be= handelt, obgleich der Feldkornet der Buren, der ben Befehl über die Truppen hatte, uns warnte, einen Fluchtversuch zu machen, da wir sonst so= fort niedergeschoffen würden. Gleichzeitig ver= sicherte er uns, daß die Buren keine Bilden waren. Die Leute unter seinem Kommando beftanden aus Transvaalern, Freiftaatlern und Hollandern aus der Kapkolonie, die britische

Unterthanen sind.

Mein Zwangsaufenthalt bei bem Feinde war nicht ohne unterhaltende Büge. Ich fand bie Buren bedeutend weniger roh und wild in ihrem Benehmen als in ihrem Aeußeren. Beim erften Unblick konnte man sie wegen ber Mannigfaltig= Die Mehrzahl hatte nichts an als hemden und hofen, mit rothen und blauen phantaftischen zug abgegangen, aber ein Güterzug aus fünf Scharpen und fürchterlichen Schlapphüten. Tags Wagen stand zur Abfahrt bereit. Er hatte Viel barauf erschienen viele von ihnen mit den Mon= und eine Masse Waren und Ausrüstungsgegen- tirungsstücken ausgeputzt, die der Zug enthalten stände geladen, die für das britische Lager bei hatte und die sie unter sich verlost und vertheilt

Fenilleton.

Lurlei.

Roman von Wilhelm Sifder. (Rachbrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Hertha Hagen war nicht wenig erstaunt, als fich am Morgen nach bem Rencontre mit Fraulein ihn, und bas tam bei bem vorsichtigen Raufmann fur seine plausible Erklarung; an die spendende hat. Redlich zur Besuchszeit ber Inhaber ber Firma fehr felten vor. S. Maier in dringender, geschäftlicher Angelegen-heit melden ließ. "Wahrscheinlich will er uns ein neues Muster empsehlen wollen," meinte Frau Hagen. "Wir können ihn nicht gut ab-

Der Inhaber der Firma S. Maier wurde also von dem Dienstmädchen in den Salon geführt, woselbst er sich die Wartezeit bamit vertrieb, daß er die Möbel, Portièren und Borhänge fachverftändig untersuchte.

"Alt, gut konservirt, aber nicht mehr modern, murmelte ber geriebene Geschäftsmann vor sich bin. "Wenn das Bermögen fo wenig modern ist, dann begreife ich, warum sie sich verlobt hat mit einem leichtsinnigen Maler."

Als die Damen in das Zimmer traten, ver= beugte sich herr Maier weltmännisch gewandt; auf die Frage ber alteren Dame, was ihn benn ber Schein war eben gegen fie. zu seinem Besuche veranlaßt, wurde er verlegen, talität zu begehen.

unruhig.

"Es ist eine unangenehme Geschichte, die noch mehr zusammenbrach. Auch Dr. Schaefer mich zu Ihnen führt, meine Damen," stotterte hatte seine Fassung verloren. Berr Maier, "es handelt fich um bas Sammet-

Herr Richter, der Maler, Ihr Verlobter, gnädiges Fräulein, zum Geburtstage geschenft, aber trot aller Mahnung noch nicht bezahlt hat.

"Beruhigen Sie sich, Herr Maier; ich werde die Angelegenheit schon in Ordnung bringen," erklärte würdevoll Frau Hagen.

Berr Maier perbeugte fich fast bis zur Erde und fühlte fich entlaffen; über den Erfolg feines Damen. Gewaltschrittes war er wenig befriedigt; er reute

Raum hatte er ben Salon verlaffen, war es auch mit der mühsam gewahrten Fassung der jungen Dame vorüber. Hertha fiel, aufschreiend bor Seelenqual und innerer Emporung, ber Mutter um den Hals und weinte bitterlich.

Nachbem sich hertha ausgeweint und einiger= maßen beruhigt hatte, beschloß sie, den Maler in seinem Atelier aufzusuchen und von ihm die nöthigen Aufflärungen zu verlangen. Frau Unna widerstrebte anfänglich diesem Borschlag, fürchtete sie boch, bag biefer Schritt Auffeben erregen gefommen bin," wandte fich, als der Doftor das auf. fonnte, gab aber ichlieglich bem Drangen ihrer Tochter nach.

Man fann sich benken, daß bas Erscheinen der Damen im Atelier auf den Doktor beinahe ebenfo zermalmend wie auf ben Maler wirfte;

"Wir bedauern, die Berren bei einem fo er fühlte boch, daß er im Begriff war, eine Bru- lugurios ausgestatteten und, nach ber Bahl ber tät zu begehen. Die Damen stutten, als sie die Verlegenheit lang ausgedehnten Dejeuner stören zu mufsen," lang ausgedehnten Dejeuner stören zu müssen, Bahlung für das Kleid, das Du Hertha zu ihrem sagte Frau Anna malitiös und warf dem Maler einen vernichtenden Blick zu, unter dem dieser die erregte Anklage ihrer Tochter. bes Mannes bemerkten; Gertha wurde erfichtlich fagte Frau Anna malitios und warf dem Maler

fleid im Werthe von 150 Mark, das Ihnen vorstelle," stammelte er, "Dr. Schaefer, praktischer gewesen. "Ich beabsichtigte ihm heute 30 Mark Arzt, und Ihnen fage: An Diesem opulenten abschläglich zu schicken." Dejeuner bin ich schuld. Gin dankbarer Patient "Wir haben uns v ein hiefiger reicher Delikateghandler - beehrte zu beglücken, und deshalb find wir alle hier: ber Wein, die Wurft und meine Wenigkeit, meine

Bans Richter bankte im ftillen bem Freund gutige Fee hatten die Damen unter ben obwaltenden Umftänden faum geglaubt.

"Ich will mich empfehlen, lieber Sans; vielseicht sehe ich Dich heute abend zwischen 8 und 9 Uhr bei mir." Der Doktor verbeugte sich mit weltmännischer Sicherheit vor ben Damen und ging bann aus dem Atelier hinaus; ihm ahnte Unheil, die Bombe war geplatt; fo fat bie alte ihm ben Rücken. Dame gerade aus. Die Damen erwiderten den Gruß des Arztes ziemlich reserviert.

"Weißt Du, weshalb ich mit Mama hierher-Atelier verlaffen hatte, Bertha mit vor Entfombromittierst uns aufs infamste, ja aufs in-Benehmen.

Hans Richter ward freidebleich; er wantte wie bon einem Blitftrahl getroffen zurud; mit

"Herr Maier war bei uns und verlangte aber bleibft."

"Gestatten Sie, meine Damen, daß ich mich der Firma S. Maier war er nicht vorbereitet liebst, dulbest Du einen Zustand, der Dir die

"Wir haben uns verpflichtet, die Summe zu zahlen. Du wirft begreifen, daß unter diesen mich gestern mit ben herrlichsten Waren seines Umftanden jeder Berkehr zwischen uns aufhören Geschäfts. Ich beschloß, meinen Freund damit muß. Gine Dame hat auf ihren Ruf zu achten. Ich verbiete Dir hiermit unser Haus," sagte Hertha mit finsterer Entschlossenheit. "Ich möchte den Leuten schließlich doch nicht für diesenige gelten, die Dich zum Schuldenmachen veranlaßt

> "Hertha, sei nicht so graufam!" stöhnte ber Maler, beibe Hände vor das Gesicht schlagend. "Beruhige Dich, Hans, ich werde sie schon

> verföhnen," flufterte mitleidsvoll Frau Unna bem troftlosen Maler zu.

> Sans Richter versuchte Berthas Bande zu ergreifen, fie entzog fie ihm rauh und wandte

"Ift das Dein lettes Wort, Bertha?" "Mein lettes," entgegnete fie eifig.

"Du fannst fehr graufam fein," lachte er bitter

3ch fann es, befonders bem gegenüber, ber ruftung bebender Stimme an ben Maler. "Du mich blamiert, mich gum Gespott ber Leute macht. Ich habe Dich geliebt, Hans, aber ich sehe Dich famste, ich finde keinen andern Ausdruck für Dein lieber tot als in dieser traurigen, schmählichen, entwürdigenden Lage. Bift Du ein Mann! Bei Gott, fande ich in einer Stadt nur die Balfte von bem, was Dir hier begegnet ift, ich wurde Mühe stütte er fich auf die Lehne des Seffels. ihren Staub von meinen Fugen schütteln. Du

"Weil ich Dich liebe," entgegnete er erregt. Da lachte Hertha laut und höhnisch auf:

"Weil Du mich liebst! Beil Du mich liebst, "Das ist stark," murmelte Hans Richter er- läßt Du Dich von Krämern mißhandeln, zum bleichend; auf eine solche geschäftliche Gemeinheit Gespött der Leute erniedrigen! Weil Du mich einer Stabsoffiziermuge auf bem Ropfe einher, im Auge zu behalten. Doch glückte es burch um fich leichter an bas Colibat zu gewöhnen, während sich ein anderer mit einem Schleppfäbel geschicktes Anfahren und Manöveriren, den Birsch sich bes Genusses von Fleisch und Wein vollabqualte, der ihm um bie haden schlenkerte. vom Rudel wieder abzuschneiben und naber an ständig enthalten. Aber so unmilitärisch sie einem an die Prompt- ihn herangukommen, und als er gerade einmal heit von Albershot gewöhnten Auge vorkommen mochten, so konnte man sich boch über ihre körper-lichen Eigenschaften keiner Täuschung hingeben, denn fast alle waren ftarte, fraftig gebaute und war, den rechten Borderlauf schonend, flüchtig Männer und einige von ihnen wirkliche Riefen= geftalten. Alle waren fie in befter Laune. Go wurde noch am Abend unserer Gefangennahme der Feldfornet veranlaßt, bei einem improvisirten Rauchkonzert die Direktion zu übernehmen. Die Buren lieben die Mufif außerordentlich, und es war ein ergöglicher Unblick, einen Johannesburger mit der Flinte auf bem Ruden das Biano fpielen und birfchte fich nun der Kronpring gededt her-Bu feben, mabrend feine landlichen Rameraden an, bereit, ihm noch aus nächfter Rabe ben Fangbezaubert um ihn herumftanden. Sie fangen ichuß zu geben, wenn ber Rrante noch einmal das Transvaaler Bolkslied mit gewaltiger Kraft und großem Stimmenaufwand. Der einzige Ge- als unnötig, benn ber Birfch war ichon verendet genstand ihrer Unterhaltung brehte sich um ihren und hatte nur die Stellung des Zusammengebrofesten Entschluß, bis auf ben letten Mann für denen getäuscht. Die Rugel des Kronprinzen war Die Freiheit ihres Baterlandes zu tampfen.

mit 1500 Mann, barunter ein beutscher Truppentheil, zum Lager. Aus der Unterhaltung der Führer entnahmen wir, daß eine Schlacht unmittelbar bevorstand. Ich und meine Mitgefangenen wurden streng angewiesen, drinnen unter Bewachung zu bleiben. Uebrigens waren bie Führer bemüht, zu unserer Bewachung orbentliche und vertrauenswerthe Leute zu stellen. Freitag Nacht birigirte unser Felbkornet, obschon er in seinem Stuhl vor Schlaffucht immer einnichte, eine Stunde lang wieder ein Rauchkonzert, wobei die außerfte Fröhlichkeit und Gemuthlichkeit herrschte. Wir Gefangenen schliefen auf dem turze Entfernung von ber Gifenbahn gurudzog.

Beute früh wurden wir durch den Donner ber englischen Geschütze munter und fingen an, Hoffnung auf Befreiung ober Flucht zu schöpfen. Unsere Hoffnung wurde bald verwirklicht, denn die Buren mitfamt unseren Bächtern hatten ihre Aufmerksamkeit bald auf andere Dinge als auf eine handvoll Zivilgefangene zu richten und im Laufe des Morgens gelangten wir unangefochten zu den englischen Linien, wo wir den ganzen Berlauf des Gefechts bei Clands Laagte beob= achten konnten.

Kleine Chronik.

* Ueber die erste Erlegung eine & Rothirsches durch den Aronprinzen erzählt die Zeitschrift "Wild und Hund" wörtlich: "Am 21. Oftober fuhr Se. Majestät in Begleitung des Kronprinzen zur Birschfahrt nach dem Wildpark bei Potsdam. Sollte doch der Kronpring hier im Wildparke wo auch Se. Majestät zum ersten Mal vor 24 Jahren die Büchse auf Rotwild gerichtet hatte, unter personlicher Leitung seines maidgerechten Baters seinen ersten Sirich erlegen und somit gewiffermagen in bas edle Waidwerk eingeführt werden. -Sierzu mar ein zurückgesetter Zwölf-Ender mit grauer, fajt weißer Färbung ausersehen, welcher meistens allein stand nud abgeschoffen werden sollte. Nach kurzer Fahrt an verschiedene Rudel kam man auch an den Gesuchten, welcher wie gewöhnlich im hohen Bestande sich niedergethan hatte, heran, und Se. kaiferl. Hoheit follte feinen ersten Schuß auf einen Rothirsch abgeben. Trot Ermahnungen und vorhergegangener Lehren Ge. Majestät mußte boch wohl das Birschfieber den Kronprinzen gefaßt haben, denn die erfte Rugel ging zu hoch und ber Hirsch in voller Flucht davon. Nun hielt es schwer, den Hirsch,

Du ein Bild, von dem Deine Seele nichts weiß, gessen, welche Wunden heute meinem Stolz genur um einige Pfennige zu verbienen," erregt schlug sie das Bild, an dem Hans Richter malte, von der Staffelei, daß es in eine Ede bes Du mich doch beffer kennen."

Frau Unna beruhigte burch eine bittende Gebärde den empörten Maler, der schließlich benn auch gute Miene zum bösen Spiele machte.

"Was befiehlst Du, daß ich thun soll?" frug er resigniert.

,Abreisen! In eine Stadt ziehen, in der Du arbeiten kannft und Anerkennung findest," kam es hart von ihren Lippen.

"Und das kannst Du mir sagen?" Hans

Richter war ber Berzweiflung nahe.

"Das kann ich nicht nur, das muß ich Dir sagen. Du haft Dir eine gesellschaftliche und finanzielle Bloße gegeben, die hier, wie die Leute einmal find, kein künstlerischer Erfolg, und sei er noch so groß, wieder gut machen fann. Der Beise aber meibet die Uebel bei Zeiten," fam es ent= schlossen über die Lippen des schönen Mädchens, bem man ansehen konnte, daß nichts, aber auch nichts, es in seinem Entschluß wankend machen

abgegangen. Rasch war nun auch Se. Majestät vom Bagen und ein schneller Schuß aus feiner bewährten Büchse machte ben Flüchtigen ein lang- die Verhandlung wird höchstens drei Tage dauern. diefer in's hohe Farrnfraut, den Bliden entschwinhoch werden sollte. Diese Borsicht erwies sich beim Halsansatz ein- und durch bis nach bem des rechten Borderlaufes. Der Schuß Se. Majestät hatte die linke Reule, ohne Anochen zu berühren, gefaßt und auch das Kreuzwildbret zum Teil zer= Kronprinzen zu seinem ersten Sirfch mit Wai bmannsheil. Wildmeifter Weber überreichte ben erften Bruch, und nach genauer Besichtigung Neuen Palais, um ber erwartungsvoll harrenden hohen Mutter und den Geschwistern das frobe Greignis mitzuteilen. Der Sirich, ein gerader Zwölf-Ender, hatte ein was bann gefommen ware. die Haken sehr abgeschliffen, leider beinahe weiß.

ausgegebene "Rleine Dorfzeitung", weidete Diefer Tage ein biederer Schäfer, der von einem des verwundert der weitgereifte Händler. "Na, denn man tau; benn faenen Sei ruhig newer bat Mur führen." Der Sändlet fährt etwas verblüfft weiter, liegt aber bald an einer unsicheren Stelle mit Pferd und Wagen im Dreck. 2113 er Radau schlägt und bem herbeigekommenen Schäfer bie Leviten lesen will, sagt dieser höchlichst aufgebracht: "Nu, hurn S' mal, Sei un latinsch un frangosch! Uns' Schaulmeister hett mi seggt, wer latinsch un frangosch funn, fem borch de ganze Welt, und Sei kaenen nich mal aewer det Ruhlrader Mur

* 3 wei interessante Manustripte. Der neue Patriarch von Antiochia, der gelehrte Ende Juni deren Auflösung. Go wie der Auf-Monf. Ephrem Rahmani, der sich gegenwärtig in Paris aufhält, hat jungft - fo schreibt der "Fi= - in der Metropolitanbibliothet von garo" zweiten Jahrhundert unferer Zeitrechnung ftammen. Liquidation vorgenommen worden, zeigt fich jest Eins von diesen Manustripten heißt "Das Testament nach dem "Borw." ein Defizit von ca. 4500 Mt. Unseres Herrn", das andere "Die Befehle und die * Eineneue blaue Grotte ift soeben Gebote des Herrn." Beide enthalten eine Fulle an der Nordostfeite des Borbirges Sthinari (auf von fehr wichtigen Mittheilungen über die firch- ber Infel Zante) von einem dortigen Bewohner liche Gesetzgebung und die firchlichen Gebräuche entbedt worden. Gie unterscheidet sich burchaus in den ersten Zeiten des Chriftenthums. Man nicht von der berühmten blauen Grotte auf erfährt z. B., daß die Witmen in den Kirchen Capri, die unter dem Namen Grotte Azura be-abgesondert saßen, besondere Gebete hersagen kannt ift. In Folge einer eigenartigen Brechung mußten und ein ftreng geregeltes Leben führen

verzweiseln läßt. Weil Du mich liebst, malft auf mich, Hans; vielleicht kann ich dann ver= da auch Hertha nicht nein sagte, so arrangierte schlagen worden sind, vielleicht wird dann alles noch gut."

Da riß es ben Maler nieder zu ihren Füßen; er umklammerte ihre Aniee und weinte sich aus. Ateliers flog. Berlasse Dich darauf, dies "weil er umklammerte ihre Kniee und weinte sich aus. bannung" vollstie die Wehrte ihm nicht; aber sie empfand zum Hause begleitete. erstenmal in diesem Augenblick, wie sehr sie den Unglücklichen zu ihren Füßen liebte . . .

Hertha beugte sich zu Hans nieder und drückte einen Ruß auf feine Stirn. "Sei ein Mann, Hans, ich liebe Dich ja," flüsterte sie ihm zu.

Und Hans Richter fand sich wieder, er er= hob sich und fagte mit einer Stimme, an beren Beben die Damen merkten, daß er einen furcht= baren Seelenkampf mit fich ausgekampft hatte: "Gut, ich füge mich und siedle noch in diesen Tagen nach München über."

thust es ja nur im Interesse Deiner Carriere, lieber Freund, der wir Opfer zu bringen haben. Die Trennung soll uns nicht schwer werden, wir schreiben uns recht oft.

"Bielleicht tommen wir bald nach," tröftete Der Maler war fassungsloß; er fand tein Dem Frühftuds tische inspiziert hatte. Der Maler, Richter in späteren Jahren oftmals an das Glud Wort der Entgegnung; dasselbe, wie die Geliebte, der dies belustigt bemerkte, kannte er doch sehr dieser Stunden . . . genau Frau Annens Vorliebe für einen guten hatte ihm auch der treue Freund gesagt. genau Frau Annens Borliebe für einen guten "Folge meinem Rath," bat jetzt Hertha, von "Happen", lud die Damen zu einem Glase Wein

* Der Prozeß Drenfus wird in näch wieder auf Schuknähe verhoffte, fiel der tötliche ster Zeit im Prozeß Zola wieder aufleben. Schuß aus der Büchse des Kronprinzen. Im Gin ungarischer Journalist, der in der vorigen Schuffe hatte fich ber birich gewendet, gezeichnet Boche Emile Bola besuchte, sprach mit demfelben auch über den bevorstehenden Prozeß. äußerte sich barüber nach einem Telegramm bes "Berliner Tageblatts" folgendermaßen : 3ch glaube, sameres Tempo einschlagen, und schwer trant gog Wir werden dieses Mal die Generale, welche in Baris, Berfailles und Rennes schon genug para= bend. Beim vorsichtigen Räherfahren wurde auch birt und immer basselbe vorgelogen haben, nicht ber hirich an einer Riefer niedergethan eräugt, vorladen. Die Umftande find uns jest fehr gunftig, und burfte bas Bericht uns auch nicht mehr gegnerisch fein. Labori, beffen Wirkfamkeit in Rennes erft erschwert und dann unmöglich gemacht wurde, wird diesmal wieder die Bernehmung von Schwartfoppen und Baniggardi fordern. ren ift Sonntags in Balllofalen jur Aushülfe 3ch glaube, das Zivilgericht wird der Forderung stattgeben, da ja schon während des Prozesses in Rennes die Regierung bereit war, die Frage An demselben Abend ftieß noch General Rock rechten Blatte gedrungen, daher auch das Schonen dieser Vernehmung auf diplomatischem Wege zu erledigen. Dann können wir auf alle anderen Beugen verzichten. Wenn wir an die Ehre und Menschlichkeit dieser Offiziere appelliren, werden ftort. Der Raifer gratulirte nun dem fie gewiß auch die letten Schatten zerftreuen, welche auf der Drenfus-Angelegenheit noch laften. Wenn wir juridisch die Schuld Esterhazys nachweisen werden, so wird das die Proflamirung ber der Schüffe und des Geweihes ging es nach dem Unschuld bes Hanptmanns Drenfus bedeuten. Das Rennenser Gericht wußte gang gut, daß Efterhazy der Schuldige, und zog ihn nur bes halb nicht in die Berhandlung, weil es ahnte, was dann gekommen wäre. Das Zivilgericht gutes, fraftiges Geweih mit guter Perlung, war braucht diese Angst nicht zu haben. Ich werde Flur, wahrend fich die Mehrzahl ber Buren auf fehr abgebrunftet und nicht gut bei Bilbbret, alfo Efterhazh vor baffelbe bringen. Jest muß jene neue Thatsache aufgebedt werden, die nöthig * In der Gegend von Schonberg ift, bamit ber Raffationshof das Urtheil von Renliegt das wegen der Unficherheit seiner Wege all- nes annullire und Drenfus feierlich rehabilitire. gemein berüchtigte Ruhlrader Moor. In feiner Die beiden Militarattachees werden diese neue Nähe, fo erzählt die von Beinrich Sohnren ber- Thatfache mit ihrem Gibe schaffen, ihre Aussage wird das Gewitter sein, welches jedes noch schla= fende Gewiffen in meinem Baterlande ermeden Beges fommenden Sandelsmann gefragt wird, ob wird. Wenn aber bas Gericht die beiden Beudas Moor wohl zu passieren sei. "Kaenen Sic gen nicht wird verhören wollen, dann möge es latinsch un französch?" fragt der Schäfer lako- mich verurtheilen. Ich werde vor der Strase nicht nisch. "Jawohl; natürlich!" entgegnete darauf fliehen. Uebrigens, ich bin überzeugt, die schwerste mich verurtheilen. Ich werde vor der Strafe nicht fliehen. Uebrigens, ich bin überzeugt, die schwerste Arbeit ist ja doch schon verrichtet.

* Als die Buchbinder-Innung in München im Mai in eine Zwangsinnung um= gewandelt wurde, wurde der bisherige Obermeifter Magistratsrat Max Ragler nicht wiedergewählt. 211s der neugewählte Obermeifter die Rrantentaffe übernehmen wollte, entstanden zunächst allerlei hinderniffe; er tonnte niemals die Bücher und Abrechnungen bekommen. Schließlich bekam er von Nagler einen Rechnungsabschluß, wonach die Rasse ein Defizit von 500 Mark haben jollte. Die Zwangsinnung beschloß, nachdem sie zu der Ansicht gekommen, daß die Rasse nicht haltbar sei lösungsbeschluß bekannt war, liefen Forderungen über Forderungen ein, das Defizit zeigte fich bald größer wie das von der alten Innung hinter-Mossul zwei Manustripte entbeckt, die aus dem lassene Vermögen, und nachdem eine amtliche

der Sonnenftrahlen auf dem in der Grotte be=

Arbeitsluft nimmt, der Dich an Deinem Talente tiefftem Mitleid mit dem Freund ergriffen. "Höre ein. Frau Unna war damit einverftanden und yans Richter, jo gut es eben ging, ein kleine Bidnid, nach deffen Beendigung er auf eine Ginladung Herthas hin, die sich freute, daß der Maler sich mit dem Gedanken an seine "Bersbannung" vollständig aussöhnte, die Damen nach

"Glaube nicht, Hans," fagte Bertha zu bem Unglücklichen zu ihren Füßen nebte ...
"Beruhige Dich doch, Hans. Hertha meint will. Das fatale Ereignis von heute Arbeigen es gut mit Dir, folge ihrem Wunsch," sprach mir nur der Anlaß, Dir das anscheinend lieblos mir nur der Anlaß, Dir das anscheinend lieblos zu sagen, was ich schon lange dachte. Ich meine zu sagen, was ich schon lange dachte. Ich meine Maler, "daß ich die Trennung erst seit heute es gut mit Dir, Dein regelmäßiger Verkehr in unserem Hause, der Dir zur Gewohnheit wurde, hat Dich mehr von der Arbeit abgehalten, als mir lieb war. Die Trennung, welche Dir die Arbeit für mich erleichtert, gilt mir als ein ungleich größerer Beweis Deiner Liebe zu mir, für den ich Dir danke."

Un biesem Tage war Hertha bem Maler gegenüber wie umgewandelt; während fic früher Sie reichte ihm erfreut bie Sand: "Du jebe Gelegenheit suchte und fand, ihn zu qualen, durch scheinbare Gleichgültigkeit zu reizen und mit ihm zu streiten, so daß Frau Anna oft sagte: "Kinder, was soll das noch werden; Ihr seid ja wie die reinen Kesselslicker," war sie heute ganz hingebendes Weib und von entzückender Liebens Frau Anna, Die inzwischen die Delikatessen auf würdigkeit. Mit stiller Wehmuth dachte Hans

(Fortsetzung folgt.)

Unisorm, und ein junger Bursche stolzirte mit ber sich an ein Hirschrudel angeschlossen hatte, auch mußten. Die Bischöfe und die Priester mußten, findlichen Meerwasser werden alle in das Wasser eingetauchten Körper von einer lebhaften filber= blauen Farbe umspielt, so daß fich der Beschauer vor einem interessanten und zauberhaften Schauspiel befindet. Die neue blaue Grotte von Bante ist zwar am Eingang größer als die auf Capri, jedoch im Innern niedriger und hat auch im all= gemeinen eine geringere Ausdehnung. gewöhnliches Fischerboot kann bequem bis zur Innenseite fahren, wo sich ein kleinerer 2. Abtheil öffnet, von wo aus man sich vorbeugend, eine tleinere Grotie bemerkt, in deren Tiefe das dort befind= liche Meerwaffer aufs lebhafte phosphoreszirt, indem es seine Beleuchtung durch eine Deffnung erhält, die mit der Oberfläche des äußeren Meeres in Berbindung fteht.

* Einen neuen Beschäftstniff wendet, um Rundschaft zu bekommen und fie festzuhalten, ein Rohlenhandler im Dranienburger Thorviertel an. Ein junger Mann von 22 Jah-Tanzmeister, während er die Woche hindurch seine Nachbarschaft mit Feuerung versieht. Hierbei verwendet er in origineller Art seine Tang= meisterfünste. Mit Erlaubnis der herrschaften, ober, wenn sie nicht da sind, auch ohne diese, zeigt er ben Röchinnen und Dienstmädchen die neuesten Tänze und ertheilt ihnen gleich auch Unterricht darin. Auf diese Weise gewinnt er die dienstbaren Geister für fich und diese zeigen sich wieder erkenntlich, indem sie alle Bestellungen bei ihm machen. Ein Geschäftsmann B. aus der Karlstraße überraschte gestern in seiner Privatwohnung den schlauen Händler im eifrigsten Tempo mit seiner Röchin und hatte fast ben Tatt dazu schlagen muffen, um die beiden auf sein Ericheinen aufmerkfam zu machen. Er war indeffen gleich verföhnt, als er hörte, um was es fich handelte.

Beitgemäße Betrachjungen.

(Nachdrud verboten.)

Der Enttäuschte! Goddam! Bir find doch eine Dacht und zu Lande - und unf're Schiffe halten Bacht am fernsten Meeresstrande; Alters her — die Flagge über Land und Meer, — bis in die heißen Bonen, - wo wilde Menschen wohnen. -

Wohin fich auch der Rompaß dreht, - nach Gud- und Oftgestaden — Old Englands Flagge hat geweht — in allen Breitengraden. — Wir brachten auf der Bilbung Spur — die freien Rinder der Natur — und fah'n den Wohlstand blühen - in unfren Kolonien. Einer, dem der Ramm mal ichwoll - juft wollte mit uns ftreiten, - dem hauten wir die Jade voll - und gahmten ihn bei Beiten. - Bir wußten ferner immerdar, wo irgend was zu holen war, wir gelten - fehr viel in beiden Belten. - Und nun, wer hatte das gedacht, — jest fommen diese Buren mit denen wir troß unf'rer Macht — bisher sehr sanft rsuhren. — Sie lieferten voll Niedertracht — uns eine verfuhren. regelrechte Schlacht - und stell'n fich allerwegen dicktöpfig uns entgegen. — Hochland-Hufaren flugs heran - und Dublin-Füsiliere, - Greift nur das heer der Buren an, — auf daß es retirire. — Go fprach herr Bhite, der General, — ben Buren war dies gang egal,
— fie blieben bei der Stange — und schienen gar nicht bange! - Dann tam bei Labysmith Die Schlacht, wild fturmten die Kolonnen — und dann, — auch das war Niedertracht — ber Buer hat gewonnen, — bas heißt, er hatte etwas Glud, — wir zogen uns gang sacht zurud, — boch kann noch Keiner sagen — wir fühlten uns geichlagen. — Bir waren aus Berwegenheit — nur etwas weit gegangen — 2000 Mann find vor ber Beit - uns dadurch fortgefangen, var der Strauß, — John Buller reißt uns wieder raus — und neue Bataillone — ziehn nach der heißen Zone. — Goddam! Wer hätte das gedacht, — daß so die Buren kampfen, — wohlan, man muß durch Uebermacht — versuchen sie zu dampfen. — So spricht John Bull und rust: All right — wir haben Geld, wir haben - nun fragt es sich, wer weiter -Ernft Seiter.

> Verantwortlicher Redakteur: Priedrich Kretschmer in Thorn.



lichen verbinden will, der gewöhne fich an regelmäßige Mundfpulungen mit Rosmin. Der überaus angenehme Bohlgeschmad diefes Mund- u. Bahn-

waffers erfrischt den gesamten Organismus des Mundes, mahrend seine befannte vorzügliche Wirfung bie Bahne icon und gefund erhalt, fo lange bies

nur irgend möglich ift. Flacon Mt. 1,50 ift in allen Drogerien, Parfumerien, sowie in den Apotheken fäuflich.

Sicher u. schmerzlos wirkt b. echte Radlauer'iche Hühneraugenmittel, b. i. 10 Gr. 25proz. Salizylcollodium mit 5 Centigr. Hanfertratt. Fl. 60 Pf. Rur echt m. d. Firma: Kronen-Apothete, Berlin. Dep. i. d. m. Apotheten.

Wer Seide braucht wende sich an die

Hohensteiner Seidenweberei Lotze,

Hohenstein-Ernstthal, Sa. Grösste Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen. Königlicher,

Grossherzoglicher u. Herzoglicher Hoflieferant, Spezialität: Brautkleider.

201. Königl. Preuf. Klassenlotterie. 4. Rlaffe. Biehung am 3. November 1899. (Borm.) Rur bie Geminne über 220 Mt. find in Parenthefen beigefügl.

(Ohne Gewähr. A. St.=A. f. 3.) (Chine Gewäßtr. M. St.=M. f. 3.)

431 524 32 54 89 659 73 767 1011 150 (300) 304 (5000) 17 (3000) 449 555 57 631 774 828 (300) 943 82 (500) 2027 114 381 439 545 691 741 875 3029 94 148 89 229 315 (300) 21 443 95 527 770 73 4211 321 581 914 5081 133 (300) 275 83 399 414 700 46 868 89 (500) 6052 102 98 415 544 82 737 849 947 7092 173 99 222 23 (300) 713 (300) 23 84 860 904 49 (500) 8 007 105 22 43 238 (300) 72 322 522 790 851 9061 209 68 316 (300) 525 715 64 816 90 957 (1000) 10 12 57 60 79 146 409 11273 363 79 (300) 427 (1000) 512 729 31 879 90 980 (1000) 12 200 410 48 523 47 758 848 13061 62 236 684 993 14 943 256 423 59 81 671 750 805 34 15 207 37 82 97 572 769 824 908 76 16 052 226 587 631 83 709 64 888 17074 108 274 323 (1000) 466 762 94 834 77 18009 14 20 914(500) 250 480 564 648 835 921 1901489 507 44 656 90

250 480 564 648 835 921 1901489 507 44 656 90

50017 (**3000**) 20 287 572 601 79 (**3000**) 797 894 **51**172 318 41 421 26 795 866 915 59 78 (300) **52**128 (**3000**) 501 63 79 727 (300) **53**112 316 38 (300) 510 (300) 949 59 **54**171 205 86 (**3000**) 341 405 21 821 (300) 937 44 61 **55**309 584 675 **56**064 207 70 82 87 352 415 554 55 643 719 57 910 **57**177 216 406 85 502 879 **58**014 272 73 322 83 429 49 79 868 89 967 **59**425

879 58014 272 73 322 83 429 49 79 868 89 967 59425 773 867 60007 163 78 (300) 274 423 524 60 790 873 99 61313 51 683 849 929 62012 30 89 (300) 104 231 (1000) 558 742 98 824 945 (1000) 63252 94 722 37 49 (500) 836 51 931 94 64090 117 45 80 94 489 540 862 65013 113 77 246 301 62 473 523 66135 94 202 4 (500) 355 80 560 827 81 (500) 67008 (500) 395 436 540 606 772 92 957 68011 139 (300) 68 269 342 80 440 92 505 11 676 94 726 821 (1000) 25 993 96 69121 226 326 521 50 (300) 632 759 70043 69 136 327 561 631 44 708 (3000) 55 56 66 979 71286 (500) 479 719 28 40 44 72044 178 96 247 310 22 582 602 812 998 73037 121 25 201 350 417 902 55 74056 114 (300) 268 335 77 426 537 634 (1000) 741 (3000) 51 74 917 40 75207 310 20 416 77 (300) 591 714 21 76223 565 751 979 92 77006 194 220 77 495 500 617 702 868 (3000) 967 (300) 78041 345 461 66 530 56 776 80 97 79018 424 31 500 65 703 805 96

80127 339 (300) 503 29 636 749 809 973 81014 247 89 498 511 (300) 40 91 661 740 910 82352 605 884 909 83165 204 425 84000 30 (500) 533 615 707 914 22 85263 323 42 510 636 67 811 905 73 76 86107 235 580 601 768 804 87238 599 821 54 920 71 72 88079 293 336 443 753 807 960 89122 274 380 412 520 603 87 725 844

87 725 844
90022 (500) 141 289 468 800 956 91003 10 208 64
481 575 84 747 97 92022 47 156 215 (300) 96 413 29
33 47 943 76 93122 333 444 81 600 11 (1000) 783 88
812 (3000) 96 969 94049 91 117 39 67 219 25 46 333
54 490 569 681 843 903 95267 400 508 45 (500) 629
72 95 726 92 956 96228 44 320 603 (500) 97204 22
323 411 532 726 55 92 869 79 (300) 947 98012 84 613 51 745 876 99058 70 104 12 352 406 37 529 (300) 742

51 745 876 **99**058 70 104 12 352 406 37 529 (300) 742 80 879 918 **100**115 208 73 (500) 302 (**3000**) 446 600 756 (**5000**) 77 **10**1049 75 167 214 331 410 607 50 65 836 44 971 **102**060 185 283 331 33 512 708 (300) 855 68 996 **103**151 439 (500) 658 (1000) 700 48 834 80 92 971 74 90 (1000) **10**4071 342 415 676 (**3000**) 91 746 (1000) **105**193 284 304 536 55 829 983 **10**6007 (1000) 96 117 54 320 92 433 68 (1000) 512 16 660 (**3000**) 991 (500) **10**7106 279 (300) 304 (500) 478 647 887 90 98 **108**440 70 688 758 79 831 (300) 974 **10**9129 86 245 **108**440 70 688 758 79 831 (300) 974 **109**129 86 245 79 (500) 440 631 776

79 (500) 440 634 776 110 124 219 612 847 61 111368 80 83 427 84 544 49 (1000) 818 67 112168 78 79 (500) 342 (10000) 71 84 (3000) 787 996 113297 325 97 424 606 90 814 114080 194 510 24 602 706 61 802 903 115501 42 96

(300) 634 843 935 116 122 48 361 691 117091 94 150 221 321 416 500 674 32 714 948 58 118005 20 83 107 30 75 295 315 (3000) 27 42 546 57 59 776 851 929 119 253 85 860 513 724 82 120019 103 39 83 243 52 55 321 558 99 868 121154 (300) 327 (300) 434 (300) 44 122211 98 333 412 863 903 28 123191 221 392 (3000) 530 80 728 805 9 978 124041 267 (300) 343 (500) 45 62 (500) 619 795 960 84 125181 536 46 630 824 (500) 126124 357 561 (500) 94 710 127031 67 163 249 (500) 53 373 474 554 718 859 86 95 128092 190 372 596 837 47 129186 333 547 675 734 42 77 (3000) 99 130 63 90 (500) 109 244 326 655 (300) 933 34 131001 123 223 (500) 56 331 92 416 691 935 258 132017 247 309 99 (500) 468 522 (3000) 978 133194 237 339 58 70 731 74 134128 44 585 98 793 817 (300) 50 90 919 135021 40 83 180 593 631 733 136006 236 350 457 507 896 137175 98 249 71 352 415 30 584 617 745 80 800 (300) 138287 (300) 402 667 752 896 139002 408 514 (300) 35 54 82 827 926 44

500 (300) 138287 (300) 402 667 752 896 139002 408
514 (300) 35 54 82 827 926 44
140020 186 639 821 23 74 (300) 141167 384 (1000)
400 41 (1000) 835 142087 (300) 179 211 51 396 446
557 660 800 (10 000) 72 143242 (300) 76 383 497
777 88 805 27 836 144086 158 93 298 475 592 684
(300) 948 145049 207 303 24 44 55 483 635 760 72
819 911 146023 32 (500)) 50 144 71 278 403 28 96
588 732 898 147105 33 62 242 71 82 414 500 793 850
(300) 957 66 148266 410 (300) 503 21 23 986 149417
47 96 525 42 83 (1000) 718 (3000) 955 64
150397 592 (500) 629 730 43 76 (5000) 876 79 98
938 (300) 151024 57 (3000) 1290 355 (300) 463 69
513 676 705 836 152185 281 88 318 418 661 724 99
950 153019 150 223 42 581 617 728 56 (500) 99 861
951 154051 297 787 92 821 49 926 155075 543 782
156072 348 418 (500) 91 (500) 535 67 75 639 712 859
15500) 79 600 786 827 954 158038 122 (300) 276
(500) 75 159324 43 418 96 573 (1000) 78 624 69 729
80 818 78

80 818 78

160011 141 72 98 447 56 86 500 48 685 840 955

161134 49 336 739 865 162173 337 39 61 461 63

760 66 883 926 163032 37 107 288 (500) 571 73 697

790 932 164003 86 99 194 230 (1000) 316 470 587

96 663 826 165010 142 55 233 387 534 61 831 91

919 83 90 166031 46 108 68 272 302 452 502 21

(3000) 67 79 626 821 904 167058 382 638 60 84

(300) 774 856 168004 443 80 527 (500) 77 979

169082 104 (300) 222 67 347 581 705 49

170188 (15000) 312 38 68 759 891 92 784 171018

43 52 54 60 108 24 216 21 31 393 420 (3000) 56 53

715 808 979 98 172071 (300) 256 405 (3000) 531 43

624 59 941 53 173168 (500) 224 362 75 455 64 557

(1000) 698 705 845 946 174146 82 316 34 542 890

97 971 175084 (3000) 170 91 216 308 14 34 412

27 769 80 95 (500) 847 95 903 25 176216 79 328 409

(300) 61 653 750 810 23 87 917 46 177005 70 79

124 246 78 398 509 45 86 626 90 (3000) 732 835 71

(300) 61 653 750 810 23 87 917 46 **177**005 70 79 124 246 78 393 509 45 86 626 90 (**3000**) 732 835 71 76 950 (300) 88 **178**091 (300) 106 (**3000**) 99 409 806 24 97 **179**272 305 724 879 958 67 (300) 71 (**3000**) 180015 162 248 66 359 440 91 837 97 933 50 (300) **18**1157 79 234 334 422 63 533 36 639 714 23 828 922 **182**140 (1000) 311 67 517 30 39 55 65 (**3000**) 724 43 65 896 935 **183**022 41 172 275 93 566 79 830 54 904 72 **184**432 638 (300) 51 62 766 935 99 **185**065 92 160 232 386 444 63 (500) 66 (**3000**) 614 876 989 **186**096 274 (300) 468 97 730 (300) 819 979 (1000) **187**051 143 (300) 94 509 54 639 (500) 774 (**3000**) 80 **188**000 11 203 (500) 914 377 434 637 (1000) 826 945 **189**075 141 204 339 49 84 405 (300) 64 534 81 933 40 48

201009 (500) 14 231 425 507 39 54 724 943 202206 75 (500) 363 (300) 413 801 51 976 (1000) 203201 64 302 47 94 402 572 647 94 (500) 782 821 64 (500) 204009 110 92 95 245 347 794 999 205054 277 (500) 339 66 401 583 600 86 206040 246 (3000) 482 207078 139 (1000) 76 85 95 (500) 253 59 410 14 70 502 611 18 39 48 54 803 17 38 (500) 60 74 923 208266 (500) 209068 250 339 485 (3000) 99 749 813 67 85 210268 446 881 (500) 84 211003 218 306 517 896 212048 51 85 89 (3000) 120 248 96 366 409 68 555 59 81 738 826 91 93 213035 253 813 71 214017 109 455 (300) 561 651 896 984 215035 75 171 257 65 83 517 51 (1000) 684 809 75 216117 22 205 305 495 546 705 95 870 936 217011 159 75 (3000) 297 (1000) 402 43 74 628 760 939 218051 54 159 275 400 49 (500) 71 5374 40 44 993 219041 87 211 532 61 724 834 46 220180 215 440 79 836 221028 (1000) 117 36 354

220180 215 440 79 836 **221**028 (1000) 117 36 354 588 (**3000**) 90 609 892 **222**046 67 149 53 218 (1000) 27 (500) 309 36 67 482 651 81 86820 905 **223**151 228 96 (500) 1501 17 639 57 767 840 988 **224**177 230 650 (**3000**) 753 **225**026 27 70 151 341 488 (300) 534 63

201. Königt. Prenf. Klassenlotterie. 4. Rlaffe. Biehung am 3. November 1899. (Nachm.) Rur die Gewinne über 220 Dit. find in Parenthesen beigefügt.

(Chine Gemühr. 220 Mt. find in Barenthelen beigefügt.

(Chine Gemühr. A. St. A. f. 3.)

60 203 (3000) 42 496 607 (3000) 9 74 914 1227

302 7 9 437 617 53 785 94 2105 8 30 245 50 80 511

622 77 97 944 53 3144 276 411 (3000) 5 45 92 96

628 84 718 (300) 902 90 4005 128 41 48 207 96 328

95 471 644 894 5 09 123 203 56 58 344 553 658 786

905 62 6151 269 419 83 623 61 7127 56 (1000) 78 82

334 56 73 583 660 (40000) 753 958 68 83 96 8402

69 516 95 627 812 984 9025 32 90 119 29 267 77 355

(1000) 644 947 (1000) 644 947

110 41 108 17 324 42 406 771 98 801 111014 211 91 95 354 525 37 90 665 91 827 957 112070 169 209 30

86 327 518 617 38 (300) 908 113224 70 327 (1000) 450 (500) 512 78 776 836 (300) 114040 59 213 327 518 48 609 45 (300) 718 52 808 20 115023 74 114 (300) 296 330 450 558 652 (1000) 907 97 116243 464 81 613 43 59 715 818 117083 159 271 (500) 328 708 941 118061 341 841 80 988 119007 292 381 449 733 45 120181 533 948 121115 68 309 404 526 662 868 963 (300) 122063 76 95 200 60 400 665 754 925 41 823160 218 124086 115 92 203 25 326 409 698 745 859 98 949 125039 99 215 347 411 609 28 727 872 963 126100 97 442 590 664 (1000) 771 837 49 920 127063 74 216 338 (300) 76 539 605 965 128242 351 417 512 652 742 800 39 (1000) 129247 361 86 96 (300) 467 577 608 881

417 512 652 742 800 39 (1000) **129**247 361 86 96 (300) 467 577 608 881 **130**059 110 428 715 35 80 896 984 **131**070 92 179 680 787 (1000) 892 **132**181 90 255 344 76 651 61 70 906 38 **133**008 245 564 82 90 631 748 898 948 64 **134**133 227 57 85 (300) 483 617 701 46 (1000) 64 825 (**3000**) 92 **135**042 563 646 834 43 92 **136**084 122 206 368 421 60 556 684 971 **137**197 220 375 537 63 622 (300) 27 49 709 884 **138**046 61 571 74 652 937 **139**088 133 93 516 647 753 (**3000**) 878

(300) 27 49 709 884 138046 61 571 74 652 937 139088 133 93 516 647 753 (3000) 878 140109 94 241 373 94 565 66 636 721 919 88 (500) 97 141387 409 543 908 74 82 142118 479 673 820 44 930 69 143098 190 220 (300) 86 91 667 871 951 144157 65 (3000) 76 527 792 145041 469 730 924 35 146246 (300) 312 45 477 718 879 147198 262 (300) 325 (300) 505 41 98 644 778 84 939 45 148071 371 419 790 149056 302 407 10 12 (300) 38 556 96 838 59 (1000) 963

(1000) 961 150136 214 82 334 462 851 151047 79 321 436 616 36 47 54 152373 480 505 24 (500) 633 99 700 (1000) 810 94 153035 241 45 303 472 609 154182 489 523 76 95 618 65 831 62 98 921 155086 87 220 28 877 95 925 69 156478 530 38 625 (1000) 79 759 944 157431 633 767 835 91 910 72 158215 29 305 15 433 43 539 708 830 159073 286 477 501 762 93 800 6 76

160096 196 290 (500) 343 443 94 514 705 73 79 882 161058 61 142 335 72 539 96 603 814 928 162034 43 139 (500) 286 417 502 656 89 (500) 755 63 80 804 22 58 163087 169 470 741 969 164131 252 238 58 776 861 970 165026 201 (500) 70 367 418 73 (1000) 513 56 636 63 766 67 835 50 (500) 63 166033 36 273 309 (1000) 407 556 61 694 97 167021 27 44 271 327 (300) 414 26 546 623 168033 36 40 90 186 608 799 857 (1000) 912 65 169107 (300) 84 205 72 685 176375 96 622 71 77 85 (3000) 801 96 910 76 171308 455 612 722 62 82 837 172183 235 71 330 538 812 52 173386 440 508 689 862 75 901 74 79 174049 75 99 238 53 770 942 64 78 83 175151 57 59 269 329 69 89 459 593 (300) 96 714 91 98 956 176049 96 124 344 75 960 77 177050 136 43 78 215 56 82 445 64 562 87 666 178022 200 18 33 461 512 91 617 98 881 92 179079 393 (300) 417 773 94 (3000) 905 12 33 180122 58 271 348 408 86 527 41 80 751 84 85 93 881 909 181016 34 41 89 489 631 717 70 823 963 182074 219 544 (1000) 45 853 982 183203 61 319 80 611 38 (500) 184207 313 422 77 595 728 52 83 845 185055 105 200 (300) 26 306 30 694 983 186113 59 412 22 69 70 502 28 78 678 884 187077 79 232 304 9 510 659 763 75 188025 249 (3000) 486 695 189037 391 684 742 849 160096 196 290 (500) 343 443 94 514 705 73 79

391 684 742 849

391 684 742 849 **190** 150 380 427 57 605 39 745 (300) 879 909 41 **191** 163 (500) 123 43 (1000) 71 261 343 423 63 81 532

638 (500) 96 746 859 **192** 140 52 82 441 513 98 610 81

(300) 835 9**7 193** 007 73 (1000) 178 255 325 554 647

895 951 62 (1000) **194** 043 53 85 86 113 226 80 379

576 735 **195** 031 58 69 215 32 348 78 403 31 690 (500)

719 824 (500) 75 (500) 983 **196** 176 430 530 790 822 **197** 114 40 349 512 614 752 861 82 967 **198** 345 437

605 (500) 91 944 **199** 051 205 14360 740 807 75 (300) 947 **200** 032 112 36 234 (3000) 701 14 201433 505 61

605 (500) 91 944 199051 205 14360 740 807 75 (300) 947 200032 112 36 234 (3000) 701 14 201433 505 61 613 17 744 830 901 63 202268 348 84 460 580 697 721 834 203540 95 757 84 (5000) 861 (3000) 204012 95 263 312 61 99 622 26 90 742 (1000) 822 33 88 957 77 205295 460 561 601 75 722 206338 404 597 915 207039 169 316 (1000) 419 645 67 94 732 820 35 208267 76 (300) 454 502 790 (300) 830 87 (3000) 900 209030 (500) 91 220 923 26 210485 (3000) 530 47 51 687 701 4 26 803 24 974 (1000) 211010 95 451 546 (500) 756 212034 254 456 74 524 664 778 (500) 980 213082 188 260 48 427 95 535 84 (300) 729 810 938 214307 438 590 650 (1000) 706 215002 42 224 55 368 87 408 612 80 873 (3000) 83 216053 77 291 345 563 820 29 217227 347 416 638 958 218483 (300) 520 625 824 219144 340 412 13 220006 153 63 85 228 69 594 99 653 801 35 221018

40 412 13 **220**006 153 63 85 228 69 594 99 653 801 35 **221**018 195 (3000) 291 322 72 613 874 917 44 60 81 84 **222**366 477 641 49 865 **223**054 164 84 376 419 508 740 823 994 **224**082 342 43 790 **225**019 48 (300) 82

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 200000 Mit. 1 à 100 000 Mt., 1 à 75 000 Mt., 1 à 50 000 Mt., 6 à 30 000 Mt., 7 à 15 000 Mt., 24 à 10 000 Mt., 38 à 5000 Mt., 468 à 3000 Mt., 527 à 1000 Mt., 602 à 500 Dit.

Befanntmachung.

Bei der hiefigen höheren Madchen schule ift die Stelle eines Mittelicul= lehrers von jogleich zu besethen. (Grund-gehalt jährlich 1800 M., Miethsentschädigung 400 bezw. 300 M., Alterszulagen 150 Mt.)

Bei der Pensionirung wird das bolle Dienstalter seit der ersten Anstellung im öffentlichen Schuldienft an-

Bewerber, welche die Prüfung als Mittelschullehrer bestanden haben und die befondere Befähigung für Deutsch besitzen, wollen ihre Melbungen unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines Lebenstaufs bis zum 25. November d. Is. bei uns einreichen.

Wünschenswerth ift der Nachweis ber Befähigung zur Ertheilung des katholischen Religionsunterrichts. Thorn, den 25. Ottober 1899.

Der Magistrat.

Bäckerei-Eröffnung

Dem hochgeehrten Bublifum 3111 Mittheilung, daß ich mit dem heutigen

fein-Bäckerei eröffnet habe. Es wird ftets mein Bestreben sein, meine Kunden durch saubere, schmachafte Waare zu be-

Um gütigen Bufpruch bittet Hochachtungsvoll

F. Sontowski. Nähmaschinen!

Meine feit 18 Jahren hierorts bestehende Nähmaschinen=Reparaturwert= statt bringe ich in empfehlende Erunnerung.

Derlege wein Geschäft von der Breiteftrage nach der Culmerftrage 7.

H. Weiss, Seiler meifter.

Mein Geschäftsgrundstück in befter Lage Thorns ift unter gunftigen Bedingungen 3u verlaufen. Bu erfragen in der Geschäftsft. d. 3tg.

Alte Brodstelle!

Meine Bäckerei ift p. 1. Jan. 1900 311 verpachten. A. Roggatz, Bädermeister.

Eine Wohnung,

3 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubeh., mit Wasserteitung, ist wegen Versetung des Miethers sofort anderweitig zu vermiethen Culmer Chauffee 49.

Herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern von sofort zu ver= miethen in unf. neuerbauten haufe Ariebrichftrafte dir 10/12.

Herrichaftl. Wohnung. Breiteftr. 37 III, 5 Zimmer, Balton

Küche und Rebengelaß ift vom 1. Januar ab zu vermiethen. Thorn. C. B. Dietrich & Sohn.

Kl. möbl. Jimmer m. u. ohne Penf. bill. zu verm. Schuhmacherftr. 24, III.

Möblirte Zimmer Stube u. Ki A. Seefeldt, Brudenstraße 16. billig zu vermiethen Schlofstraße 4. zu vermiethen

Die von Herrn Oberleutnant Dittrich Brückenstraße 11 bewohnte

3. Ctage,

7 Zimmer, Babestube u. Zubehör, ift wegen Bersetung des Miethers sofort

Max Pünchera.

Herrschaftl. Wohnung

7 Bim. u. Zub., fowie große Garten-veranda, auch Gartenben., zu verm. Bacheftr. 9 part.

Renov. Wohnung, 2 B., h. Küche, n. v., v. sof. o. spät. zu v. Bäckerftr. 3.

Die bisher bon herrn Freiherrn

v. Recum innegehabte Wohnung,

Brombergerstraße 68/70, parterre, 4 Zimmer mit allem Zubehör, Pferde-stall 2c. ist von sosort oder 1. Januar

C. B. Dietrich & Sohn.

Wohnung von 3 Bim. gu verm. Seglerftraße 13.

Eine herrschaftl. Wohnung

von 7 Zimmern mit Balton u. Erfer, mit fämmtl. Zubehör, in meinem neuerbauten Haufe Brüdenstraße 5/7 zu
vermiethen. Dasetbst eine Wohnung,
4 Zimmer und Zubehör, in 3. Stage
zu vermiethen. Bom 1. Januar resp.
1. April zu beziehen. Zu erfragen bei
N. Levy, Brüdenstr. 5.

Stube u. Kuche, 2 Tr. hoch, sofort vermiethen Klosterstraße 4.

1 fl. möbl. Zim. m. gut. Penf. fof. fortzugsh. bill. 3. hab. Tuchmacherft 4, I.

Möbl. Zim. z. v. Schillerstr. 12, IIIr.

Ein gut möbl. 3im. für 2 herren zu 10 M. zu verm. Gerechteftr. 26, I. links.

Ein möblirtes 3immer von fofort billig zu vermieth. Schillerftr. 19. II.

Möblirtes Zimmer

of. zu vermieih. Luchmacherstr. 10, pt.

Zwei große Zimmer u. Zub. v. fogl. zu. verm. Hoheftr. 7.

Ein möbl. 3immer nebft Rabinet ist von sofort zu vermiethen Martt 19, II.

2 gut möbl. Zimmer eventl mit Burichengelaß von fofort ob. fpater zu vermiethen Schillerftraße 6, II Er.

3 3im. mit Balt., 3. Etage, fof. zu vermieth. Baderftr. 2. Louis Kalischer.

Zuckerkranke!

erhalten umsonst u. portofrei umfangreiche Brochüre über fichere Befreiung von ber

Zuckerkrankheit!

durch Apotheter

0. Lindner, Dresden-N.

IEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.



Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug din blauer Farbe trägt.

20,000 Rothe Betten wurden vers., ein Beweis, wie be-liebt meine Betten find. Ober-, Unterbett u. Kiss., 12½, prachtv. Hotelbetten nur 17½, herrschafts-betten, 22½ M. Preisl. grat. Nicht-pass. Zahle Betrag retour. A. Kirschberg, Leipzig. Blücherstr. 12.

Für ben Bertauf von

Musik Automaten

werben Vertreter allerorten gejucht. Offerten erb. sub B. F. 4590 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Neue Braunschw. Gemüse-Conserven empfiehlt billigft S. Simon.

Diesjährige Conserven in hochfeiner Waare empfiehlt zu ben Heinrich Netz.

Berschiedene Sorten

Speisekartoffeln Broben auf Wunsch franco,

Suttermöhren verkauft Block, Schönwalde. fernsprechanschluß 141.

Hohe Altersrenten

bei völliger Sicherheit erreicht man qurch Gintauf von Rindern und jungen Leuten mit vielen Stüdeintagen bei ber Sächfichen Rentenversicherungs-Unstalt ju Dresden. Austunft toffen-frei bei E. Lenz, Danzig, Langgarten 17.

Distrete Behandig., schnelle Hitse, Fr. Mellicke, sage semme, Berlin, Warkgrasenstr. 97, I.

neuen Herbst- und Winter-Collection

begonnen hat und Muster sofort an Jedermann franco versendet. Nur beim Bezuge aus unserer Fabrik kaufen Sie direkt und entgehen dadurch dem Zwischenhandel.

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg,

Schneidermeister zur Verarbeitung unserer Stoffe weisen an jedem grösseren Platze nach.

Standesamt Thorn.

Bom 24. Oftober bis einschließlich 3. November 1899 find gemelbet:

a. als geboren:

1. Tochter bem Badermeister Carl Seibide. 2. Tochter bem Gergeanten im Fuß-Art.-Regt. 11 Paul Görlich. 3. Unehelicher Sohn. 4. Sohn dem Bäcker Robert Lewandowsti. 5. Tochter benter Novert Lewandowsti. 3. Lochter bem Wagenführer bei der electr. Bahn Gotsch. 6. Sohn bem Lazareth – Inspettor August Ulbrich.
7. Tochter dem Schneider Johann Muzalewsti. 8. Sohn dem Schiffer August Preuß. 9. Tochter dem Bahnarbeiter Wilhelm Kham. 10. Sohn dem Eigenthümer Theophil Klojowsti.
11. Tochter dem Seemann Robert 11. Tochter dem Seemann Robert Fabricius. 12. Tochter dem Bau-technifer Peter Bartel. 13. Sohn dem Maurergesellen Friedrich Bittlau. 14. Sohn dem Tischler Baul Krampis. 15. Uneheliche Tochter. 16. Unehel. Sohn. 17. Uneheliche Tochter. 18. Sohn dem Arbeiter Thomas Bunt-Sohn dem Arbeiter Lhomas Binti-fowsti. 19. Sohn dem Bremser Clemens Wagner. 20. Sohn dem Uhrmacher Leopold Kunz. 21. Sohn dem Böttcher Ferdinand Bürth. 22. Tochter dem Bizeseldwebel im Inf.-Regt. 61 Wilhelm Farchmin. 23. Tochter dem Schlosser hermin. 24. Tochter dem Schuhmachergefellen Carl Globijch. 25. Sohn dem Schmied August Krüger. 26. Unebel. Tochter. 27. Sohn dem Kgl. Hauptmann Paul Bollmann. 28. Tochter dem Bildhauer Joseph Bigttiewicz. 29. Tochter bem Rellner Sugo Bloszniemsti. 30. Tochter dem Baugewertsmeifter Bruno

b als gestorben:

1. Arbeiter Conftantin Szczngielsti 32 J. 7 M. 4 T. 2. Klempnergeselle Franz Jehnichen 45 J. 9 M. 21 T. 3. Arbeiterfran Amalie Puschmann 49 J. 6 M. 25 T. 4. Paul Geiseler 3 M. 14 T. 5. Anna Abend & T. Arbeiter Paul Wisniewsti 65 3 9 M. 20 T. 7. Schuhmacherwittwe Zujanna Paul 76 J. 5 M. 25 T. 8. Musketier Gustav Kraske 19 J. 11 M. 18 T. 9. Früherer Lehrer 11 M. 18 T. 9. Früherer Lehrer Anton Sowinsti 37 J. 4 M. 17 T. Anton Sowinsti 37 J. 4 M. 17 L.
10. Gefängniß = Inipector Gustav
Breyer 50 J. 1 Mon, 16 T. 11.
Fleischermeister Wilhelm Rapp 29 J.
2 M. 8 T. 12. Margarethe Rattelssberger 1 J. 4 T. 13. Lehrerfrau
Amalie Sieg 52 J. 9 M. 20 T.
14. Arbeiter Carl Ziegenhagen 20 J.
10 M. 15 T. 15. Pionier Albert
Conrad 21 J. 4 M. 25 T. 16.
Bruno Wittowsti 8 T. 17. Schiffsschiller Witten Autonie Lirichtowsti gehilfen-Wittwe Antonie Kirschkowski 57 J. 6 M. 22 T. 18. Kollegienrathsfrau Bertha von Müller aus Alexanstrowo 52 J. 3 M. 24 T.

c. zum ehelichen Aufgebot: Biegler Guftav Brodowsti und Marie Rielmann beibe Schönau. Arbeiter Friedrich Springer und Wwe. Caroline Bittowsti geb. Zotoll beibe Marienau. 3. Arbeiter Johann Falfowsti-Bijch. Papau und Sophie Bielinsti=Culmfee. 4. Arbeiter Friedrich Muramsti und Thereje Machau beide Rathsgrund. 5. Sergeant im Inf. Regt. 61 Franz Lipinsti u. Johanna Stutti-RI. Graban. 6. Wirthschafts= inspettor Defar Hentschel = Nieder Tidirnau und Marie Endemann. Arbeiter Anaftafius Bumowsti-Gronowto und Julianna Faltowsti-Moder. nowfo und JuliannaFallowsti-Moder.
8. Arbeiter Gustav Gerbis und Johanna Erichson beide Charlottenburg.
9. Bahnarbeiter Otto Bandelin und
Jda Marohn beide Schirpig. 10.
Arbeiter Franz Borris-Kgl. Jellen u.
Marie Gasiorowsti Adl. Jellen. 11.
Willitärfapellmeister Gottsried Stort
und Wilhelmine Kronmüller Sctuttgart. 12. Arbeiter Johann Jelinsti
und Victoria Kwiatłowsti beide Gierskomo. 13. Arbeiter Stanislaus Kais towo. 13. Arbeiter Stanislaus Raitowo. 15. Arbeiter Stutistus Autrezidi und Johanna Mijchter beibe Butowiß. 14. Schlosfer August Bertshold und Auguste Gabler beibe Rummelsburg. 15. Schisfsgehilfe Joseph Swiersti und Sujanna Ciepanowsti 16. Arbeiter Julius Nostanowsti 16. Arbeiter Julius Nostanowsti 16. Arbeiter Julius Nostanowsti hanowsti 16. Arbeiter Jutilis 2013-wad-Gr. Schönbrück u. Anna Kabtfe-Gubin. 17. Kaufmann Franz Wiese und Clara Ornaß-Belptin. 18. Maurer Philipp Jagodzinsti und Agathe Ja-worsti = Wocker. 19. Arbeiter Franz Florfowsti und Anna Nuwaf beibe Gut Walbau. 20. Arbeiter Theodor Strappinsti-Supponin und Julianna Subiszewsti - Grabowo guro. 21. Zimmergeselle Guftav Abraham-Garnfee Dorf und Maria Rowaltowsti Garnjee Abbau. 22. Sanitatsfergeant im Inf. Regt 61 August Demmich u. Anna Beide-Col. Beighof. 23. Arbeiter Johann Wittowsti und Theo-dora Komorowsti-Podgorz, 24. Frei-gärtnerishn Joseph Helios-Liebichan

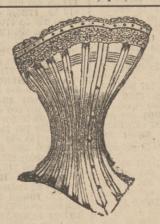
und Katharina Hadam-Sternalig. 25. Arbeiter Franz Goralsti u. Johanna Kotomsti beide Dorf Slupp. 26. Arbeiter Ernst Schmidt und Anna Humboldt beide Nabern.

d. ehelich find verbunden: 1. Tischler Bernhard Schoensee-Moder mit Maria Reiß. 2. Ma-ichinenmeister Frang Gorczewicz mit Wanda Maczkewicz. 3. Arbeiter Jo

feph Rowaci-Mocker mit Martha Ol-kowski. 4. Schneidergeselle Eduard Rossol mit Marianna Lewandowski. Arbeiter Johann Ridwelsti mit

Photographisches Atelier Kruse & Carstensen Schloßstraße 14,

vis-à-vis dem Schüpenhause.



orsetts = neuester Mode, sowie Geradehalter, Mähr=

und Umstands-Corsetts

nach fanitaren Borfchriften. = neu!! Büstenhalter, Corsettschoner

Lewin & Littauer, Altstädt Markt 25.

3. Welliahrts- Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete Ziehung 25., 27., 28., 29., 30. Nov. 16870 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug im Betrage von M. Hauptgewinne: Mark

à 15000 = 15000 2 à 10000 = 20000 4 à 5000 = 20000

10 à 1000 = 10000 100 à 500 = 50 000 150 à 100 = 15000

600 à 50= 30 000 16000 à 15 = 240 000

Wohl-Loose & Mk. 3.30 Porto und Liste 30 Pr. extra, empf. u. versendet auch unter Nachn. das General-Debit: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.

in Berlin, Breitestr. 5, u. Hamburg, Nürnberg, München. Tologr.-Adr. : Qiüokamüllere

Loose hier bei C. Dombrowski, Walter Lambeck, Oscar Drawert.

Harzer To Kanarienvögel, liebliche Sanger, empfiehlt

G. Grundmann, Breiteftr. 37 Trock. Kiefern-Kleinholz, unter Schuppen lagernd, der Meter 4theilig geschnitten, liefert frei Saus A Ferrari Soluvlan a. d. Weichiel.

Die diesjährigen herbit : Kontrolversammlungen im Kreise Thorn

Dodgor3 am 8. November 9 Uhr Borm. Ottlotschin am 8. November 1 Uhr Nachm. Steinan am 9. November 8 Uhr Borm. (Gastwirth Harbarth).

Culmfee am 9. November 12,30 Uhr Nachm. für die Landsbevölferung.

Culmfee am 10. November 8 Uhr Borm. für die Stadtbevölferung.

Birglau am 15. November 10 Uhr Borm.

Penfan am 16. November 9.30 Uhr Borm.

am 16. November 3 Uhr Nachm, für die Land-bevölferung mit den Anfangsbuchstaben A-K. chotu about Chotu am 17. November 9 Uhr Borm. desgl. L.—Z.
am 17. November 3 Uhr Nachm. für die Stadtbevölkerung mit den Anfangsbuchstaben A.—K.
am 18. November 9 Uhr Borm. desgl. L.—Z.

Leibitich am 18. November 3 Uhr Rachm.

3u diesen Kontrol-Versammlungen haben zu ericheinen: 1. Die Offiziere, Sanitäts-Offiziere und oberen Militärbeamten der Reserve. Denselben wird eine schriftliche Aufforderung zu den Kontrol-Versamm-

Anzug der Dffiziere ist der kleine Dienstanzug (Müße). 2. Sämmtliche Reservisten.

3. Die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften. 4. Die zur Disposition der Ersanbehörden entlaffenen Mannschaften.

5. Die Halbinvaliden, sowie die nur als garnisondienstfähig anerkannten Mannschaften, soweit sie der Reserve angehören.
6. Die im Jahre 1887 in der Zeit vom 1. April bis 30. September eingetretenen Wehrleite, soweit sie nicht mit Nachdienen bestraft sind, behusst Uebersührung zur Landwehr 2. Aufgebots.

Mannichaften, welche ohne genügende Entschuldigung ausbleiben, werden mit Arreft bestraft.

Mannschaften, deren Gewerbe längeres Reisen mit sich bringt, ins-besondere Schiffer, Flößer 2c. sind verpslichtet, wenn sie den Kontrol-Versjammlungen nicht beiwohnen können, bis zum 15. November d. Is. dem betreffenden Sauptmelbe-Umt oder Melde-Umt des Begirts-Rommandos ihren zeitigen Aufenthaltsort anzuzeigen, damit das Bezirfs-Kommando auf diefe

Beise Kenntnis von ihrer Eristenz erhält.
Sämmtliche Mannschaften haben ihre Militärpapiere, auch alle etwa in ihren Händen befindlichen Gestellungsbesehle mitzubringen.
Befreiungen von den Kontrol-Bersammlungen können nur durch das

Befreiungen von den Kontrol-Bersammlungen können nur durch das Bezirks-Kommando durch Vermittelung des hauptmelde-Amts oder Melde-Amts ertheilt werden. Die Gesuche mässen hinreichend begründet sein.

In Krantheits- oder sonstigen plögkich eintretenden dringenden Fällen, welche durch die Ortspolizeibehörde (bei Beamten durch ihre vorgesetze Zivilbehörde) bescheinigt werden müssen, ist die Entbindung von der Beiwohnung der Kontroll-Bersammlung rechtzeitig bei dem betressenden Hauptmelde Annt oder Meldeamt zu beantragen. Wer so undorhergesehen von der Heilnahme an der Kontroll – Versammlung abgehalten wird, daß ein Besreiungsgesuch nicht necht rechtzeitig eingereicht werden kann, muß spätestens bei Veginn der Kontroll-Versammlung eine Bescheinigung der Orts- oder Polizeibehörde vorslegen lassen, welche den Behinderungsgrund genau darlegt.

Später eingereichte Atteste können in der Regel als genügende Entsschuldigung nicht angesehen werden.

Wer in Folge verspäteter Eingabe auf sein Befreiungsgesuch bis zur Kontroll-Versammlung noch keinen Bescheid erhalten haben sollte, hat zu der Versammlung zu erscheinen. Es wird daher im eigenen Interesse darauf hingewiesen, etwaige nothwendige Befreiungsgesuche möglichst früh zur Vors

Das Ericheinen der Mannichaften auf anderen Kontrollplägen ift unzulässig und wird bestraft, falls der Betreffende hierzu nicht die Genehmigung des hauptmeldeamts oder Meldeamts vorher erhalten hat.

Es wird im Uebrigen auf genaue Befolgung aller in dem Wilitärpaß vorgedrucken Bestimmungen noch besonders hingewiesen. Thorn, den 16. Oktober 1899.

Königliches Bezirks-Kommando.

wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Thorn, den 19. Oftober 1899.

Der Magistrat.



Schering's Pepsin-Essenz nach Borichrift vom Geh. Rath Professor Dr. G. Liebreich, beseitigt binnen turzer Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmäßigleit im Essen und Trinsen, und ist ganz besonders Frauen und Mädegen zu empsehen, die infolge Bleichsucht, hnsterie und ähnlichen Zuständen an nervöser Magenschwäche leiden. preis 1/1 Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1,50 M. Schering's Grüne Apotheke, Chausses straße 19. Niederlagen in saft sämmtlichen Apotheken und Orogenhandlungen. Man verlange ausdrücklich Edering's Pepsin-Essen. Riederlagen: Thorn: Sämmtl. Apotheken; Moder: Schwanen-Apotheke.

in ben neuesten Façons gu ben billigften Breifen

S. Landsberger,

Dialinos, kreuzsait., v. 380 M. an. Kostenfreie, 4woch. Probesend. M. Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16

Sämtliche Glühlicht-Artikel

Solide preife.

3um

preise von

Mart

einschließlich

1/2

pfund

Bacheftr. 2, Uhrmacher, Bacheftr. 2.

Reichhaltiges Lager in Uhren und Goldwaaren.

Damen: und herren:Uhren, hange-Uhren, Regulateure, Wanduhren und Weder in jeder Preislage.

Gold: und Silber-Brofchen, Ohrringe, Ringe, hals: und Sächertetten, Cravattennadeln, Uhrfetten, Kreuze, Manschettentnöpfe.

Reparaturen werden äusserst sorgfältig ausgeführt.

Reparaturen werden ander



ariazeller Magentropfen

unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel vortrefflich wirtend bei Krantheiten bes Magens, bei Appetitdoigteit, Schwäche bes Magens, übelriechendem Athem, Biähung, jaurem Aufftoßen, Sobbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Etel und Erbrechen, Wagentrampf, Hartleibigkeit ober Bertiopfung. – Auch bei Kopfichmerz, falls er dom Wagen herrührt, Neberladen des Magens mit Speijen und Getcanten, Würmer-, Leber- und hämorrhoi-dalleiben als heilkäftiges Mittel erprebt.

Mar bittet diese Schubmarken.Unter-schubmarken.U

In den Apotheten.

Bereitungsvorschrift. Uniss, Corianders, Fenchels-Samen, von jedem ein und dreisbertel Grm., werden groß zerstoßen in 1000 Grm. 60procent. Weinsprit 3 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), sodann hiervon 800 Grm. addestillirt. In den so gewonnenen Destillar werden Alos 15 Grm., serner Zimmtrinde, Myprrhe, rohes Sandelhold, Calmuss, Gnzians, Mydarbers-Autter-Wurzel je ein und dreiviertel Grm. insgesammt groß zerkleinert 8 Tage hindurch digerirt (ausgeslaugt), sodann qui ausgepreßt und filtrirt. Product 750 Grm.

Nähmaschinen!

e. Brawy

Bocharmige für 50 mt. frei Haus, Unterricht u. 3jähr. Garant Dürkopp-Nähmaschinen, Ringfdiffden, Wheler & Wilson, gu ben billigften Preifen.

S. Landsberger, Beiligegeist-

Theilzahlungen monatlich von 6 Mark an. Reparaturen fcnell, fanber und billig

zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 27. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual - System
Freie Zusendung unter Couvert
für eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Für Sägewerke.

wie Brenner, Strümpfe Ia, Schwarten-Abfall kauft gegen Kasse Königsberg O./pr.

Silbermann.

Gebruar — 1 2 3

Für Börsen- und Handelsberichte 2c., spebote sub I. W. 4090 an gebote sub I. W. 4090 an Rudolf Mosse, Königsberg O./pr.

E. Wendel-Thorn.

Sicher

wirfender Frauenschutz, ärztl.empsohlen, per Dyd. 2 Mt. Prospekt gratis. (t Chemiter Schüfer, Chlingena. K.

Täglicher Ralenber.

1899.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwody	Donnerstag	Freitag	Connabend
November	5	6	7	8	9	10	11
1510	12	13	14 21	15	16	17	18
with the cold			28				-
Dezember	_	_	-	-	_	1	
	3	4	5	6	7	8	9
SECTION IN	10	11	12 19	13	14	15	16
	94	25	26	27	28	29	30
	31		-	-	-	-	-
Januar	-	1	2	3	4	5	6
Trent	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16 23	24	25	26	27
			30			-	-
Februar	1-	-	-	-	1	2	2

Beiligegeiftftraße 18. Drud und Berlag ber Buchbruderei ber Thorner Oftdeutschen Zeitung, Gef. m. b. D., Thorn.